

Fortsetzung Dienstag d. 30 März 1858. Vormittag

Herr Bolck spielte eine Etude in  
As von Moscheles und den 1ten Satz der  
Sonate in G. Op. 31. N. 1. von Beethoven.

Zuversichtlich, indem er feines gut  
spielte. Uebriand er sein Spiel ungenügend  
überwältigt.

Herr Greiff spielte den ersten Satz des  
Septetts Da. von Hummel.

Ueber seinen Aufgabern noch nicht genügend.

Herr Pecher spielte den 1ten Satz des Ed.  
Concerts von Moscheles.

Sein vorübergehendes gutes Spiel.

Herr Budewitz spielte den 1ten Satz  
des Viol. Concerts N. 7 von Field.

Zuversichtlich gutes Spiel für die  
jedoch mit fastem Anschluss.

Herr Nachmann spielte den 1ten Satz  
des Seb. Bachs Clav. Concerts in Dur.

Sein gutes Spiel.

IV. Fortsetzung Dienstag d. 30 März 1858 Nachmittag 3 Uhr

Herr Kijolstadt spielte <sup>Tosca</sup> Etude von Clementi  
2. Sonate von Beethoven Op. N. 3

Spielte mit gutem Erfolg.

Herr Schröder I. spielte Capriccio in H dur  
in H moll von Mendelssohn

~~Sein Spiel~~ Sein gutes Spiel,  
bei dem er genügend auf den Mangel  
an Kraft.

Herr König spielte Notturmo in Des von  
Döhler.

Wunderlich gespielt.

Herr Reid spielte Rondo brillant in Es  
von C. M. v. Weber.

Zuversichtlich gutes Spiel.

Herr Rehm sang 2 Lieder

1) Die blinde Quacke von Fr. Schubert.

2) Die Post von Fr. Schubert.

Es mag sein, dass er in der  
seiner Stimme sein, aber von der  
Lauterkeit des Gesangs.